

HSWD

Heeres-Sportwissenschaftlicher Dienst

Nach wie vor ist die Körperausbildung jener Teil der Gesamtausbildung, der mit einer allgemeinen konditionellen Grundlage die Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung schaffen und sichern soll. Dabei soll durch die Körperausbildung beim Grundwehrdiener zusätzlich ein Beitrag zur sportlichen Freizeitgestaltung und damit zur Volksgesundheit geleistet werden.

Im Bereich der Körperausbildung für Kadernsoldaten soll durch das Erreichen der Basisfitness die Gesundheit stabilisiert, das nötige Mindestmaß an Fitness zur gefahrlosen Erfüllung der täglichen Routineaufgaben des ÖBH erworben werden, bzw. soll eine geringfügige Leistungsreserve das rasche Erreichen einer höheren Fitness zur Erfüllung von Einsatzaufgaben im In- und Ausland ermöglichen.

Im Zusammenhang mit der Veränderung der körperlichen Leistungsfähigkeit der einrückenden Grundwehrdiener, veränderten Aufnahmebedingungen für Kaderpersonal, der Veränderung der Struktur und der Aufgaben des ÖBH, mit neuen Erkenntnissen in Theorie und Praxis des Breiten -und Leistungssports, sind die Herausforderungen und die zu bewältigenden Aufgaben ständig gewachsen. In logischer Konsequenz entstand aus der Lehrstabsgruppe Körperausbildung im Heeres-Sportzentrum mit dem Organisationsplan 1999 eine eigene Abteilung, der Heeres-Sportwissenschaftlicher Dienst, mit einer personellen Verstärkung des Lehrbereiches und der Schaffung einer schon längst notwendigen sportwissenschaftlichen Zelle.

Somit konnte die angeordnete verstärkte Fachkräfte-Ausbildung, in Zusammenarbeit mit den Bundes-Sportakademien, im Rahmen von Ausbildungsgängen an der Theresianischen Militärakademie (TherMilAk) und Heeres-Unteroffiziersakademie (HUAk) ohne Einschränkungen beginnen, eine im nationalen und internationalen Vergleich richtungweisende Ausbildung zum persönlichen Fitness-Management, als wesentliche Investition in die Entwicklung der jungen Kadetsoldaten des ÖBH.

Die sportwissenschaftliche Grundlagenarbeit mit Beiträgen zur Kaderauswahl, Beanspruchungsmustern im Rahmen von Ausbildungsabschnitten, zur Wirksamkeit von Trainings- und Ausbildungsprogrammen, zu Fragen der Synergie zwischen Leistungs- und Breitensport konnte ebenfalls seriös begonnen werden.

Mit dem OrgPlan 2006 wurde eine weitere Verbesserung in der Struktur der Abteilung erreicht.

Die jetzige Gliederung umfasst:

- ***ein Abteilungs- und Kursverwaltungselement,***
- ***zwei Lehrgruppen Körperausbildung***
- ***ein Referat Sportwissenschaftliche Forschung (Grundlagen)***
- ***ein Referat Dokumentation und Bibliothek.***

Derzeit werden durch die Lehrgruppen der Abteilung HSWD pro Jahr in Kooperation mit den Bundes-Sportakademien WIEN, LINZ, GRAZ, INNSBRUCK ca. 350 Lehrwarte für Allgemeine Körperausbildung und ca. 50 Trainer für Allgemeine Körperausbildung ausgebildet.

Bei Fortbildungskursen für Fachkräfte Körperausbildung bzw. für die Schwerpunktsportarten Orientierungslauf, Militärischen Fünfkampf, Militärischen Biathlon und Rettungsschwimmen werden weitere 150 Kadetsoldaten betreut.

Um auch älteren oder leistungsschwächeren Soldaten die positiven Aspekte des Gesundheits- und Präventivsports rasch zu vermitteln, werden zusätzlich 10 Fitness-Seminare/Jahr in der Dauer von einer Woche direkt bei den jeweiligen Truppenkörpern durchgeführt. Dabei werden ca. 300-400 Kadernsoldaten betreut.

Im Rahmen der Offiziers- Aus-, Fort- und Weiterbildung werden Fit-Checks durchgeführt. Damit soll einerseits ähnlich den Fitness-Seminaren eine Sensibilisierung der Themen Gesundheit, Fitness und Leistungsfähigkeit von Kommandanten in allen Ebenen erfolgen und andererseits eine Hilfestellung für eine effiziente Gestaltung der individuellen Fitness über die gesamte berufliche Karriere angeboten werden.

Die sportwissenschaftliche Grundlagenarbeit konnte durch die enge Kooperation mit den Instituten für Sportwissenschaften WIEN und GRAZ erweitert und auf ein hohes Niveau entwickelt werden. Zahlreiche Projekte wurden im Rahmen des Projektes Leistungsmedizin, in Zusammenarbeit mit Dienststellen des ÖBH bearbeitet und in Form von Diplomarbeiten, Dissertationen und Fachexpertisen abgeschlossen.

So wurden in den letzten Jahren u. a. folgende Projekte bearbeitet:

- *Entwicklung von Fitnessseminaren bzw. Fit-Checks.*
- *Entwicklung von Eignungs- und Auswahlverfahren für die Kaderauswahl in Kooperation mit dem Heeres-Personalamt (HPA).*
- *Entwicklung der körperlichen Leistungsfähigkeit im Grundwehrdienst bzw. in Ausbildungsgängen.*
- *Optimierung der Dienstvorschrift Körperausbildung unter Einbeziehung der neuesten Erkenntnisse der Sportwissenschaft.*
- *Erfassung der funktionspezifischen Fitness von Gebirgssoldaten, Hubschrauberpiloten etc.*

Das Referat Dokumentation hat primär die Aufgabe, Literatur unter dem Blickwinkel der körperlichen Leistungsfähigkeit von Soldaten aus den Bereich Internationaler Armeen zu sammeln und in Verbindung mit der theoretischen und angewandten Sportwissenschaft sowie anderen Wissenschaftsbereichen zu sichten, systematisch abzulegen und für die Benutzer aufzubereiten.

Weiters werden in diesem Referat eine Fachbibliothek betrieben sowie Informationsfolder, Unterrichtsmedien und -materialien (Lern-CDs, Videoclips und Ausbildungsunterlagen) hergestellt. Durch ein hoch motiviertes Team von Experten der Körperausbildung, bestehend aus Sportwissenschaftlern, Sportlehrern und Trainern werden an vielen Orten in Österreich Inhalte der Körperausbildung und des Sports erfolgreich bearbeitet.

Zur weiteren Bündelung der Ressourcen, zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Qualitätssicherung, wäre als nächster Schritt, die seit langem versprochene Schaffung einer entsprechenden Sportstätten- und Ausbildungsstätteninfrastruktur in Raum Wien zu realisieren.

**Im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung
wurden von 2003 – 2006 folgende Kurse und Seminare angeboten:**

Kurse und Seminare	Anzahl	Teilnehmer/Innen	♂	♀
BH-Sportausbilderkurs Lehrwart für Allgemeine Körperausbildung	23	1469	1442	27
BH-Sportausbilderkurs Trainer für Allgemeine Körperausbildung	6	106	102	4
Fitness-Seminare	27	532	531	1
Rettungsschwimmlehrekurs	3	48	46	2
Fortbildungskurs für Allgemeine Körperausbildung	12	237	237	0
Fortbildungskurs Orientierungslauf	2	26	26	0
Fortbildungskurs Rettungsschwimmlehrer	4	64	64	0
Fortbildungskurs Schilanglauf	2	32	31	1
Übungsleiterausbildung	7	791	748	43
Gesamt:	86	3305	3227	78